

Produktion der privaten Betriebe ist eine Steigerung auf 166,7% gegenüber dem Plan 1950 festgesetzt. Die Produktion der Handwerksbetriebe ist auf 166,5% zu erhöhen. Durch die schnelle und gewaltige Entwicklung der Grundstoffindustrien und des Schwermaschinenbaues werden im Jahre 1955 die volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betriebe 81,2% der Gesamtproduktion, berechnet nach unveränderlichen Preisen des Jahres 1950, liefern.

(5) Alle Zweige der Industrie haben in dem Jahrfünft ihre Sortimente entsprechend der ständigen Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung zu erweitern, Waren bester Qualität herzustellen und damit den wachsenden Ansprüchen des inneren Marktes und unseres Außenhandels gerecht zu werden.

(6) Für die einzelnen Zweige der Industrie ist im Fünfjahrplan folgende Entwicklung und die Durchführung folgender Maßnahmen festgelegt:

a) Energiewirtschaft

Die Erzeugung der Energiewirtschaft wird im Jahre 1955 bei einer Erhöhung gegenüber 1950 auf 182,7% gesteigert. Die Erzeugung von Elektroenergie muß im Jahre 1955 = 33,414 Milliarden Kilowattstunden betragen. Zur Lösung dieser Aufgaben ist die volle Ausnutzung aller bestehenden Kapazitäten der elektrischen Energie und die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten zu gewährleisten. Im Laufe des Fünfjahrplans müssen die Disproportionen zwischen Kessel- und Turbinenanlagen durch die Rekonstruktion von Kesselaggregaten und die Montage neuer Kesselanlagen beseitigt sowie alle Wasserkraft- und Speicherwerke wieder völlig hergestellt werden. Die wichtigste Voraussetzung für die reibungslose Versorgung der in wachsendem Maße Elektroenergie beanspruchenden Volkswirtschaft ist strenge Sparsamkeit beim Verbrauch von Strom durch die Verbraucher und Elektrizitätswerke.

b) Bergbau

Die Ausnutzung der Bodenschätze unserer Republik stellt dem Bergbau große Aufgaben. Die Förderung von Kohle sowie die Produktion von Briketts und Koks ist entsprechend den wachsenden Bedürfnissen im Fünfjahrplan zu erhöhen. Die Gewinnung von Eisenerz, Kupfererz, Schwefelkies und Kalisalzen muß unter Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten gewaltig gesteigert werden, damit unsere neue Hüttenindustrie und die chemische Industrie mit Grundstoffen versorgt werden können.

Im Bergbau ist im Jahre 1955 folgender Stand der Produktion zu erreichen:

	1955	1955:1950 (1950 = 100)
Braunkohle ..	225,2 Millionen t	164 %
Steinkohle	3,5 „ „	124,8%
Eisenerz.....	3,65 „ „	910 %
Kupfererz	2,65 „ „	330 %
Schwefelkies ..	122 Tausend „	134 %
Kalisalze KaO..	1,5 Millionen „	112,5%
Briketts.....	60,8 „ „	161,5%.

Im Laufe des Fünfjahrplanes sind Forschungen durchzuführen über die Verwendung von ballastreicher Kohle in den Kraftwerken. Die Produktion von Braunkohlenkoks ist im Jahre 1952 aufzunehmen.

c) Hüttenindustrie

Um die Abhängigkeit der Volkswirtschaft der Republik vom Import an Schwarz- und Buntmetallen auf ein Minimum zu beschränken, ist die Produktion der metallurgischen Industrie während des Jahrfünfts auf 253% zu steigern, wobei der Produktionsstand im Jahre 1955 betragen muß:

Roheisen.....	2 Millionen	t
Rohstahl in Blöcken	3,1	„ „
Walzstahl	2,2	„ „
Walzerzeugnisse aus NE-Metallen	9D	Tausend „

Um ein solches Ausmaß der Produktion zu erreichen, müssen 5 metallurgische Betriebe wiederhergestellt und das Eisenhütten-Kombinat Ost gebaut sowie weitere neue Roheisenkapazitäten auf einheimischen Rohstoffen bereitgestellt werden.

Bei dem Aufbau der Kapazitäten ist terminlich und mengenmäßig der Bedarf der weiterverarbeitenden Industrien sowie der Bedarf für Investitionsarbeiten in Übereinstimmung mit den Importmengen an Erzen und Brennstoffen zu gewährleisten.

d) Chemische Industrie

Im Jahrfünft ist die Entwicklung der chemischen Produktion von entscheidender Bedeutung. Unsere Republik verfügt bereits über eine gut entwickelte leistungsfähige chemische Industrie. Die Entwicklung des Außenhandels mit den befreundeten Völkern und der Aufbau unserer eigenen Friedensindustrie sowie die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion stellt die Aufgabe, die Produktion auf 204% gegenüber 1950 zu erhöhen. Dabei muß schon während des ersten Jahres des Fünfjahrplanes das Zurückbleiben der Produktion von wichtigen Chemikalien, wie Schwefelsäure, Ätznatron, kalzierte Soda, Mineraldünger, insbesondere Stickstoff- und Phosphordünger, Kunstfasern, Kunststoffen usw., überwunden werden. Für die letzten Jahre des Fünfjahrplanes ist darüber hinaus eine große Erhöhung der Produktion von Treibstoffen, synthetischem Kautschuk, Schmierfetten und wichtigen Grundchemikalien festgelegt.

Die Entwicklung der Produktion von wichtigen Chemikalien wird folgenden Stand erreichen:

	1955 Tausend t	1955:1950 in% (1950 = 100)
Schwefelsäure (SO ₃) ..	450	193
Ätznatron (NaOH) ..	300	200
Soda kalz. (Na ₂ CO ₃) ..	640	646
Stickstoffdünger umgerechnet auf Stickstoff	300	130